

Zweiter Adventssonntag C

Die Lesungs- und Evangeliumstexte finden Sie auf der Bistumsseite unter: <https://www.bistum-hildesheim.de/coronavirus-massnahmen-und-informationen/hausgottesdienste-hausandachten-hausgebete/>

Einführung von *Pastor Rein Ounapuu*

Liebe Schwestern und Brüder.

in alten Zeiten war es bei den Zusammenkünften von Geistlichen Sitte, vor dem Essen einen Moment der Stille zu halten, in der jeder für sich beten sollte. Einmal äußerte ein Geistlicher seinen Unmut darüber und fragte seinen Amtsgenossen: "Bis wohin zählst du während des stillen Gebets? Ich zähle bis fünfundzwanzig, aber wie ich weiß: Manche zählen sogar bis fünfzig. Was für eine Heuchelei...!"

Ach, was für fromme und schöne Zeiten das waren, als die Menschen sich noch die Mühe machten, für Gott wenigstens Zahlen aufzusagen...!

Wir sprechen das Schuldbekenntnis...

Predigt von *Pastor Rein Ounapuu*

Liebe Schwestern und Brüder,

einiges mag in dieser Welt wirklich unveränderlich sein, aber kleine Änderungen oder sogar Weiterentwicklungen darf man auch nicht unbemerkt lassen.

Wir befinden uns inzwischen im neunten Regierungsjahr von Xi Jinping, dem Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chinas, Joe

Biden ist Präsident von Amerika, Angela Merkel ist immer noch Bundeskanzlerin von Deutschland und Vladimir Putin Präsident von Russland; der amtierende Papst heißt Franziskus und sein emeritierter Amtsbruder genießt seine Pension. Und immer noch können wir diese Nachricht von der rufenden Stimme in der Wüste vernehmen, die Stimme des Täufers Johannes. Auch die Nachricht ist die gleiche: Wir sollen die Straßen ebnen, Berge abtragen und Schluchten auffüllen. Nur unser Wissen über Straßenbau hat sich wohl ein bisschen weiterentwickelt.

Die erste autobahnähnliche Strecke der Welt war die AVUS in Berlin-Grunewald, die am 24. September 1921 eröffnet wurde. Sie war 8,3 Kilometer lang und besaß Wendekreise an ihren Enden. Sie war gebührenpflichtig, diente zunächst hauptsächlich als Renn- und Teststrecke und nicht dem öffentlichen Verkehr.

Die ersten Autobahnen waren pfeilgerade, denn schon die Geometrie besagt, dass der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten eine Gerade ist. Obwohl die Geschwindigkeiten damals nicht besonders hoch waren, gab es auf diesen Straßen unglaublich viele Unfälle. Warum? Weil die Fahrer, die hinter dem Lenkrad nichts tun mussten, in eine so genannte "Straßenhypnose" fielen. Ihre Aufmerksamkeit wurde soweit betäubt, dass sie viele Auffahrunfälle und Fahrten in den Straßengraben nicht vermeiden konnten. So musste man lernen, dass überlange Geraden - zumindest für einen Autofahrer - nicht der sicherste Weg ist.

Ebenso kam die Menschheit bald zur Einsicht, dass man Schluchten nicht unbedingt füllen muss, um sie zu überwinden. Schon in der Antike wurden über die kleinen Schluchten Hängebrücken gebaut. Heute beträgt die Länge der größten Landbrücke der Welt 164 km. Es ist die Eisenbahnstrecke Shanghai-Peking, die in voller Länge auf Pfeilern

steht. Diese Strecke ist ziemlich gerade, aber sie weil für die Eisenbahn bestimmt ist, stellt das kein Problem dar.

Ebenso muss man nicht alle Berge und Hügel abtragen, wenn es die Möglichkeit gibt, darunter einen Tunnel zu graben. Als längster Tunnel der Welt gilt heute der Gotthard Basistunnel in der Schweiz, dessen Länge 57 km beträgt. Der längste Autotunnel befindet sich in Norwegen, der Laerdaltunnel mit einer Länge von 24,5 km.

Was können wir, liebe Schwestern und Brüder, davon lernen? Zumindest dies: Dass wir die uns gegebenen Aufgaben nicht wörtlich nehmen sollen. Manchmal ist krumm sicherer als gerade, und wir werden auch keinen Tadel verdienen, wenn wir Brücken über Schluchten bauen, anstatt sie zuzuschütten und Tunnel unter den Bergen hindurchzuführen.

Und wenn wir das Evangelium lesen, dann sollten wir wissen, dass es sehr nützlich ist zu verkündigen und nützlich zuzuhören, aber eines sollten wir auf keinen Fall vergessen, nämlich, dass Verkündigen und Zuhören kein Ersatz für die Umsetzung in die Tat ist. Amen.